

WAS NICHT WARTEN KANN: Unkrautbekämpfung in den Stoppeln, Gründüngung säen

# Nach der Ernte die neue Saat

Nach der Ernte kann bei Bedarf eine Unkrautkur auf den Stoppeln erfolgen. Da die Böden nass sind, ist die eher chemisch durchzuführen. Ist dies nicht nötig, sollte rasch eine Gründüngung in den Boden.

DANIELA HODEL  
GEORG FEICHTINGER\*

Die Getreideernte ist im Gang. Wo noch nicht geerntet wurde, bietet sich eine letzte Gelegenheit, um Blacken möglichst schonend einzusammeln, im Kehricht zu entsorgen und so ein Versamen zu verhindern. Weiter sollte man sich bei dieser Gelegenheit die Stellen mit Distelnestern oder Winden merken, um diese auf den Stoppeln zu behandeln. Nur auf den Stoppeln ist eine wirklich effiziente Bekämpfung möglich. Dazu ist eine Behandlung mit einem glyphosathaltigen Mittel in Erwägung zu ziehen. Für mechanische Stoppelkuren sind die nassen Bedingungen in diesem Jahr ungeeignet.

Eine Glyphosatbehandlung sollte erst erfolgen, wenn genug Blattmasse vorhanden ist. Quecken und Disteln sollten etwa 25 cm hoch sein, Winden 30 bis 40 cm Triebhöhe mit Blüten aufweisen. Für Quecken, Disteln und Blacken reichen 3 bis 6 l/ha eines glyphosathaltigen Produktes (360 g/l). Gegen Winden und Wallwurz muss die obere bewilligte Aufwandmenge von 7,5 bis 10 l/ha je nach Mittel eingesetzt



Die Saat der Zwischenkultur steht an. (Bild: zvg)

werden. Eine vergleichbare Wirkung, aber mit nur der mittleren Aufwandmenge Glyphosat wird in Mischung mit einem Dicamba-haltigen Mittel erreicht. Vorsicht bei Ressourceneffizienzprogrammen: Hier dürfen je nach Mittel maximal 3,1 bis 4,1 l/ha eingesetzt werden. Mit den Wuchsstoffmischungen kann die maximale Aufwandmenge von 1500 g Wirkstoff Glyphosat/ha für Ressourceneffizienzbeiträge eingehalten werden. Dicamba darf nicht unmittelbar vor einer Gründüngung eingesetzt werden. Wenn Raps

oder Getreide folgt, ist eine Wartefrist von sechs Wochen nötig. Gespritzt werden sollte mit wenig Wasser (200 l/ha) bei wüchsigem Wetter. Bei hartem Wasser kann durch Ansäuern der Spritzbrühe eine Wirkungssteigerung erreicht werden.

Für die Unkrautunterdrückung nach der Ernte gibt es zwei Strategien. Die sofortige Saat der Zwischenkultur innerhalb weniger Tage nach der Ernte oder eine Unkrautkur vorab. In Parzellen mit Problemkräutern muss mit der Saat der Zwischenfrucht gewartet wer-

den und die Problemkräuter müssen, sei es chemisch oder mechanisch, angegangen werden.

Heuer ist die Bodenfeuchtigkeit gegeben, die es braucht, damit die Zwischenkultur zügig auflaufen kann. Auf sauberen Parzellen gilt es keine Zeit zu verlieren und die Zwischenfrucht rasch zu säen, denn die nächste Regenperiode nähert sich, die Befahrbarkeit der Böden wird damit unsicher und ein Erosionsschutz dringend notwendig. Je nachdem, ob die Zwischenfrucht als Futter oder Gründüngung genutzt werden soll, gibt es verschiedene Kriterien zu beachten. Einige Mischungen sind auch für beides einsetzbar. Unabhängig von der Nutzung müssen alle Komponenten der Zwischenfrucht in Einklang mit der Fruchtfolge stehen, damit die Krankheitsübertragung unterbrochen wird. Auch der Saatzeitpunkt ist wichtig. Mischungen mit hohen Anteilen an wärmebedürftigen Kleearten wie Alexandrinerklee und Perserklee oder Grobleguminosen wie Ackerbohnen, Lupinen oder Felderbsen werden nur bei einer frühen Saat ihre volle Wirkung bezüglich Unkrautunterdrückung und Vorfruchtwert entfalten. Möglicherweise lohnt es sich dieses Jahr auch Arten anzubauen, die die Schnecken nicht mögen, etwa Phazelia oder Wicke.

\*Daniela Hodel arbeitet am Landwirtschaftlichen Institut Grangeneuve FR, Georg Feichtinger bei der Fachstelle Pflanzenschutz am Strickhof ZH.

## BIOBERATUNG

### Bioraps ist gefragt – trotz grossen Herausforderungen

Die laufende Rapsaison ist für viele Bioproduzenten nicht wie gewünscht verlaufen. Manch einer musste im Frühjahr den dürrtigen Rapsbestand aufgeben und stattdessen Mais ansäen. Grund dafür war der bereits im Herbst starke Befall von Rapsdflöhen. Diese haben die Bestände geschwächt, das Unkraut konnte vielerorts überhandnehmen und den Raps stark konkurrenzieren. Weiter flog Ende März der Stängelrüssler in grossen Scharen ein. Der folgende kalte Frühling bremste die Rapsentwicklung und der Stängelrüssler konnte grossen Schaden anrichten. Um den Bestand gesund zu halten, gilt es, die entsprechenden vorbeugenden Massnahmen einzuhalten. So ist es wichtig, mit einem gut rückverfestigten Saatbett, bei dem die oberen 4 cm locker und krümelig sind, dem Raps einen guten Start und ein schnelles Auflau-

fen zu ermöglichen. Durch eine fortgeschrittene Entwicklung kann der Erdflöhschaden relativiert werden. Beginnend mit einer Unkrautkur vor der Saat kann mit einer konsequenten Unkrautregulierung bereits im Keimblattstadium der Konkurrenzdruck niedrig gehalten werden. Um dem Stängelrüssler wie auch dem Rapsglanzkäfer vorzubeugen, ist die Wahl des Standorts entscheidend. So sind isolierte, leicht erhöhte und windige Lagen, welche nicht direkt an Waldränder grenzen, zu bevorzugen. Selbstverständlich können auch in diesem Jahr schöne Biorapsbestände betrachtet werden. Bewirtschaftungsformen für ein gutes Gelingen müssen genauer ergründet werden. Denn der Markt ist am Wachsen und die Nachfrage nach Biorapsöl ist da. So ist zu hoffen, dass auch in der kommenden Saison neue Produzenten in die Rapsproduktion einsteigen.

Mathias Christen, FiBL



Vom Stängelrüssler geschädigter Raps kann kompensieren und noch kostendeckende Erträge bilden. (Bild: FiBL)

## BAUERNWETTER: Prognose vom 24. bis 28. Juli 2021

<b>0°C</b> Heute: 4000 m ü. M. Morgen: 3800 m ü. M. <table border="1"> <tr><th>m ü. M.</th><th>Heute</th><th>Morgen</th></tr> <tr><td>2500</td><td>10°</td><td>10°</td></tr> <tr><td>2000</td><td>13°</td><td>13°</td></tr> <tr><td>1500</td><td>17°</td><td>17°</td></tr> <tr><td>1000</td><td>21°</td><td>21°</td></tr> <tr><td>500</td><td>27°</td><td>27°</td></tr> </table>	m ü. M.	Heute	Morgen	2500	10°	10°	2000	13°	13°	1500	17°	17°	1000	21°	21°	500	27°	27°		<b>1 Juranordfuss</b> So: 17 25 50% Mo: 17 24 60% Di: 17 23 50% Mi: 16 23 40%	<b>2 Westliches Mittelland</b> So: 16 24 80% Mo: 15 22 70% Di: 15 22 70% Mi: 14 22 60%	<b>3 Westschweiz</b> So: 17 24 80% Mo: 15 23 60% Di: 15 23 70% Mi: 14 23 50%
	m ü. M.	Heute	Morgen																			
2500	10°	10°																				
2000	13°	13°																				
1500	17°	17°																				
1000	21°	21°																				
500	27°	27°																				
<b>BERN</b> Heute: 05:59 - 21:14 Morgen: 06:00 - 21:12 Min.- und Max.-Temp. innerhalb von 24 Std. Niederschlagswahrscheinlichkeit in % METEOPHON © 0900 57 61 52 Fr. 3.13/Min. ab Festnetz Wetterprognosen und Klimainformationen von Experten im Dialog per Telefon Quelle: Meteotest Grafik: Kasper Allenbach	<b>4 Westliche Alpen</b> So: 16 24 80% Mo: 15 22 70% Di: 15 21 60% Mi: 14 22 50%	<b>5 Östliches Mittelland</b> So: 17 25 80% Mo: 15 24 80% Di: 15 23 70% Mi: 14 23 60%	<b>6 Östliche Alpen</b> So: 17 25 60% Mo: 16 23 70% Di: 16 23 60% Mi: 15 22 60%	<b>7 Alpensüdseite</b> So: 18 25 70% Mo: 18 23 80% Di: 17 22 70% Mi: 16 24 40%																		
		<b>8 Wallis</b> So: 17 27 70% Mo: 16 24 60% Di: 16 25 60% Mi: 14 25 50%																				

**ALLGEMEINE LAGE:** Ein Tief liegt über Westfrankreich. Mit einer südwestlichen Strömung gelangt noch recht warme, aber feuchte Luft in den Alpenraum. **SAMSTAG:** Nach einigen sonnigen Phasen über den Mittag nimmt die Bewölkung im Tagesverlauf wieder zu. Es bilden sich Regen- und Gewitterzellen, diese betreffen voraussichtlich zuerst das Wallis und die Südschweiz, möglicherweise auch den Hochjura. Anschliessend weiten sie sich zunehmend ins Flachland nach Nordosten aus. Bis am Abend und während der Nacht ist verbreitet mit Gewittern zu rechnen. Diese können lokal intensiv sein mit Starkregen, Sturm und Hagel. Davor ist es nochmals warm mit gut 25 Grad.

**SONNTAG:** Am Sonntag ist das Wetter wechselnd bewölkt mit sonnigen Phasen und einigen Schauern oder auch Gewittern. Die Temperatur geht ein wenig zurück. Voraussichtlich sind die Regenschauer am Nachmittag häufiger und verbreiteter, stellenweise kann jedoch bereits am Vormittag etwas Regen fallen. **AUSSICHTEN:** Auch zum Beginn der nächsten Woche bleibt das Wetter unbeständig. Weitere Schauer oder auch noch lokale Gewitter sind zu erwarten und die Temperatur geht weiter zurück. Dazwischen scheint aber auch zeitweise die Sonne. Ab Mittwoch nimmt die Regenwahrscheinlichkeit vorübergehend etwas ab. Fabian Umbricht

## MONDKALENDER: Vom 24. Juli bis 1. August 2021

31. Juli 14. 17 Uhr							
obsiegend ab 22. Juli 16. 10 Uhr							
Sternbilder	Steinbock	Wassermann	Fische	Widder			
Samstag 24	Sonntag 25	Montag 26	Dienstag 27	Mittwoch 28	Donnerstag 29	Freitag 30	Sonntag 1
Anbau/Pflege	[Icon: Fruits]		[Icon: Vegetables]		[Icon: Harvest]		
Früchte und Samen	Wurzeln und Rinde	Arbeiten meiden					
Blumen und Blüten	Blattgewächse						
aufsteigender Mondknoten	Mond in Erdnähe	absteigender Mond (nidsigend) = Ernte der unterirdischen Pflanzenteile					
absteigender Mondknoten	Mond in Erdferne	aufsteigender Mond (obsiegend) = Ernte der oberirdischen Pflanzenteile					
Astronomische Daten: Goetheanum Dornach, © Grafik: Monika Mullis, Schweizer Bauer							

Bald nach Einbruch der Dunkelheit geht im Osten erst Saturn und etwa eine Stunde später auch Jupiter auf. Auf 20 Grad ist der Abstand der beiden Planetenriesen seit der Konjunktion im Winter angewachsen. Heute, am 24. Juli, zieht der volle Mond an Saturn vorbei und wandert am Sonntag auf Jupiter zu. Um 4 Grad zieht der Erdtrabant unterhalb von Jupiter. Daran erkennt man, dass die Mondbahn geneigt ist. Wäre sie genau in der Ekliptikebene, so gäbe es alle vier Wochen an Neumond eine Sonnenfinsternis. Die Neigung um etwa 5 Grad bewirkt, dass das nur selten geschieht und zwar dann, wenn der Mond gerade die Sonnenbahn kreuzt. Im Rhythmus von 18,6 Jah-

ren schwingt diese schiefe Mondbahn einmal durch den Tierkreis, sodass sich nach dieser Zeit die Stellung des Mondes wiederholt. Antike

Steinsetzungen vor fast 5000 Jahren belegen, dass dieser Rhythmus schon damals bekannt war, manche Steine sind so aufgestellt, dass nur

alle 18,6 Jahre der Mond am Horizont durch eine Bergsilhouette scheinen kann. Wolfgang Held Goetheanum

REKLAME

**Sonntags-Brunch...**  
...neu auch am Samstag

Jeden Samstag + Sonntag bis 24. Oktober 2021  
Info + Reservation: +41 33 972 50 20

BERGRESTAURANT KÄSERSTATT HASLBERG

Bergbahnen Meiringen-Hasliberg Haslital